

Für den Einsatz in den Sekundarstufen I und II des Gymnasiums Villa Elisabeth in 15745 Wildau sowie der Gesamtschule Villa Elisabeth mit gymnasialer Oberstufe in 15732 Eichwalde (südlich von Berlin) suchen wir für den sofortigen Einsatz bzw. nach Vereinbarung engagierte

Lehrer/-innen Wirtschaftswissenschaft

Wer wir sind:

In unseren Privatschulen Villa Elisabeth unterrichten wir nach dem studienpädagogischen® Prinzip. Näheres erfahren Sie auf unseren u. a. Webseiten.

Die Klassenstärke pro Klasse beträgt maximal 20 SchülerInnen.

Der Unterricht beginnt um 8:30 Uhr und endet von Montag bis Donnerstag um 15.00 Uhr (Sek I) oder 16.40 Uhr (Sek II) und am Freitag um 13.30 Uhr.

Ihre Aufgaben:

Sie setzen das pädagogische Konzept der Schule um und arbeiten dabei eng mit den Kollegen/-innen, der Fachschaft, der Schulleitung und der Elternschaft zusammen. Gegebenenfalls verantworten Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Klassenleitung einer Klasse.

Die Schule wünscht sich von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Studium mit 1. oder 2. Staatsexamen / Diplom oder eine in Brandenburg als gleichwertig anerkannte Lehrbefähigung, gern auch Quereinsteiger
- eine kommunikationsstarke, integrative und begeisterungsfähige Persönlichkeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Schule bietet Ihnen:

- eine Anstellung mit mindestens 18 Wochenstunden,
- eine Vergütung in Anlehnung an den TV-L
- großen Gestaltungsfreiraum bei der Umsetzung eigener Ideen
- weitgehende Freistellung in den Schulferien

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann finden Sie weitere Informationen zu den Schulen unter

www.privatschulen-villa-elisabeth.de.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an den nachstehenden Schulträger (vorzugsweise per E-Mail):

Private Schulgesellschaft in der Mark Brandenburg mbh

Eichstraße 1 | D-15745 Wildau

buero@privatschulen-ve.de

WICHTIGER HINWEIS:

Etwaige Reise- und/oder Verpflegungskosten, die aufgrund einer Einladung zu einem Vorstellungsgespräch an unseren Privatschulen Villa Elisabeth entstehen, werden vom Schulträger nicht erstattet.